

P R E S S E M I T T E I L U N G

Hilfsgüter von Save the Children treffen im Gazastreifen ein

Bedarf an humanitärer Hilfe bleibt immens

Ramallah/Berlin, 29. Oktober – Ein Lastwagen mit 45.000 Wasserflaschen von Save the Children ist heute im Gazastreifen angekommen. Er gehört zu einer kleinen Gruppe von Hilfslieferungen, denen die Einreise über den Grenzübergang Rafah genehmigt wurde.

Ein zweiter Lastwagen mit weiteren 45.000 Wasserflaschen wird voraussichtlich im Laufe des kommenden Tages eintreffen. Die beiden Lastwagen mit Hilfsgütern von Save the Children warteten seit dem 16. Oktober auf die Überfahrt in den Gazastreifen.

Der Bedarf an humanitärer Hilfe bleibt weiterhin immens: Nach Angaben der Vereinten Nationen werden täglich etwa 100 Lastwagen mit humanitären Hilfsgütern benötigt, um mehr als zwei Millionen Einwohner*innen des Gazastreifens zu versorgen. Bislang ist die Gesamtzahl der Lastwagen, die das Gebiet erreichten, geringer als der tägliche Bedarf der Menschen.

Die Verfügbarkeit von Wasser, Lebensmitteln, Treibstoff und medizinischen Hilfsgütern ist im Gazastreifen kritisch niedrig. Der Mangel an Treibstoff stellt eine große Herausforderung für die Verteilung der Hilfsgüter dar.

Jason Lee, Länderdirektor von Save the Children für die palästinensischen Gebiete, sagt:

„Jede Hilfe, die die Familien im Gazastreifen erreicht, ist wichtig, aber die derzeitige Menge ist bei weitem nicht ausreichend. Schon vor der aktuellen Eskalation waren 80 Prozent der Bevölkerung des Gazastreifens auf humanitäre Hilfe angewiesen, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Kinder und ihre Familien benötigen dringend Nahrungsmittel, Wasser, medizinische Versorgung, Hygieneartikel und sichere Unterkünfte. In der Vergangenheit kam der größte Teil der Hilfe für den Gazastreifen über die beiden Grenzübergänge Erez und Kerem Shalom, die derzeit geschlossen sind. Selbst wenn alle Grenzübergänge geöffnet wären, ist es unwahrscheinlich, dass der enorme Bedarf von Kindern und Familien gedeckt werden könnte. Humanitäre Hilfe und humanitäres Personal müssen durchgehend sicher passieren können, und zwar jetzt. Zeit kostet Leben.“

Save the Children leistet seit 1953 wichtige Dienste und Unterstützung für palästinensische Kinder. Das Team von Save the Children in den palästinensischen Gebieten arbeitet rund um die Uhr, stellt lebenswichtige Hilfsgüter bereit, um Menschen in Not zu unterstützen, und sucht nach Wegen, um Hilfe in den Gazastreifen zu bringen.

Save the Children ist seit 1982 in Ägypten tätig und beschäftigt dort derzeit 280 Mitarbeiter*innen. Die Kinderrechtsorganisation verfügt über ein großes Netz lokaler und internationaler Partner. Die laufenden Programme umfassen derzeit Schutzmaßnahmen, Gesundheitsdienste, Bildung und psychosoziale Unterstützung. Außerdem helfen wir mit Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie der Unterstützung von Kinder- und Jugendkampagnen.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Ninja Taprogge

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 280

Mail: ninja.taprogge@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:     

 www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.